

# Happy Family

## ~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

### Kapitel 29: Heiße Küsse

Kapitel 29: Heiße Küsse

Karen und Umej liefen nun schon eine ganze Weile durch den dunklen und immer bedrohlicher wirkenden Wald.

War es richtig, was sie getan hatten?

Hoffentlich.

Beide achteten nicht wirklich auf ihre Umgebung. Ihre Gedanken waren bei zwei bestimmten Jungen.

Durch ihre Gedanken merkten sie nicht, wie zwei rot-glühende Augen jeden ihrer Schritte verfolgten.

Karen lief vor Umej und die Hyuga hatte ihren Blick zu Boden gewand und dachte nach.

Darum war sie halb zu Tode erschrocken, als Karen stehen blieb und sie in ihre Freundin rein rannte.

„Warum bleibst du stehen?“, fragte Umej verärgert.

„Wir werden beobachtet.“, Karen hatte sich keinen Zentimeter bewegt und konnte doch genau spüren, dass jemand sie beobachtete.

Die braunhaarige Konoichi bekam Angst, was wahrscheinlich auch an der kalten Stimme der Älteren lag.

Ängstlich und verwirrt sah sie sich um und packte dann sie Hand der Mitarai.

„Lass uns von hier verschwinden.“, mit diesen Worten zog sie die Weißhaarige hinter sich her. „Das ist mir zu unheimlich.“, damit rannten beide in einem unglaublichen Tempo durch den Wald.

Die roten Augen schlossen sich und das Rot wich einen nussbraun bis schwarz.

Ihr Besitzer huschte noch schneller durch den Wald, als es die Mädchen taten und war darauf bedacht keinen Ton von sich zu geben um die Aufmerksamkeit nicht auf sich zu ziehen.

Schneller als die Mädchen hatte die Person den Wald durchquert und landete auf einer Lichtung.

„Sie kommen.“, sprach er mit einer kalten Stimme und stellte sich zu seinem Begleiter in den Schatten, um möglichst lange unentdeckt zu bleiben.

...

Team 1 kämpfte in der Zwischenzeit immer noch mit diesen verdammten Vampiren. „Man! Wenn wir uns nicht beeilen, sind die Anderen bald weg!“, meckerte Yukiko, die sichtlich genervt war.

Auch ihr war es zu blöd sich mit solchen Vampiren abzugeben. Das war unter ihrer Würde.

„Jetzt ist Schluss mit lustig.“, sagte die Grünhaarige kalt und nahm eine ähnliche Haltung wie die des Jukens ein.

//Du hast nur einen Versuch.//

„Aus den Weg!“, rief sie ihren Kameraden zu.

Erst schauten die beiden Jungen misstrauisch zu ihrer Freundin, taten dann aber, was sie wollte und traten zur Seite. Die Vampire immer im Blick.

Als die Jungs aus der Schussbahn waren, bildete sich ein geteiltes Yin Yang unter Itachis Tochter. Es leuchtete schwarz-rot auf.

„Reiken!“

Mit einem Sprung und einer eleganten Drehung berührte Yukiko zwei der Vampire, die zum Glück fast neben einander standen.

Das Blut in den Adern der Vampire pulsierte und schien zu stoppen. Dann fing es an zu glühen und die Vampire kippten zur Seite weg. Ihre Augen waren leer.

//Jetzt der Nächste//

Es war nur noch ein Vampir übrig. Ein Mädchen mit schwarz-roten Haaren, welches die Grünhaarige anlächelte.

„Das Reiken des Drachen-Clans. Interessant.“, nuschelte sie immer noch lächelnd.

Mimu und Shano sahen leicht verwirrt zu dem Geschehen.

Drachen-Clan?

Eigentlich dachten beide, der Drachen-Clan wäre ausgestorben. (Sie sollten nicht so viel denken XD)

Aber da lagen sie wohl falsch.

Schnell attackierte Yukiko nun den Vampire.

Sie musste sich beeilen. Sie kannte die Auswirkungen dieser Attacke auf ihren Körper nur zu gut. Immerhin hatte es ihre Mutter ihr immer vorgebetet. Je länger sie den Energiefluss aufrecht erhielt, desto schlimmer der Schmerz danach. Vielleicht hatte sie Glück und verlor das Bewusstsein, so würden ihr zumindest diese Schmerzen erspart bleiben.

Langsam wurde es fast unmöglich die Energie in den Händen aufrecht zu erhalten und sie traf einfach nicht.

Jeder ihrer Angriffe traf ins Leere oder wurde umgeleitet.

Der Vampir war wirklich gut. Sie hätte mehr trainieren sollen.

Gerade, als der Vampir zum Gegenangriff ausholte ging ein eigenartiges Pulsieren durch den Körper der 18 Jährigen und machte sie bewegungsunfähig.

//Scheiße//, dachte Yukiko entsetzt und kniff die Augen zu. Sie hatte es übertrieben und nun konnte sie sich nicht mehr bewegen und dem Angriff nicht ausweichen.

...

Immer noch liefen die beiden Konoh-Konoichis durch den Wald.

Erst als sie an einer Lichtung ankamen, blieben sie stehen.

Was sie sahen ließ sie aufatmen.

Ein blonder Junge lehnte gelassen an einen der Bäume und ein Junge mit schwarzen langen haaren saß auf einen der Äste.

„Ei guge da. Wen haben wir denn da?!“, eigentlich sollte Umej sich freuen, aber ihre Stimme klang vorwurfsvoll aber auch unendlich traurig.

Als die Hyuga auf einmal von hinten umarmt wurde, schreckte sie zusammen.

Zwei starke Arme hielten sie fest und der Geruch kam ihr nur allzu bekannt vor.

Sato.

Seit wann war er so schnell?

Umej stiegen Tränen in die Augen.

„Du verdammter Egoist...“, schluchzte sie und drehte sich um. „Wie konntest du mich bloß alleine lassen?“ Sie schlug Sato auf die Brust und ließ sich dann weinend dagegen fallen.

Sie war so dermaßen Glücklich ihn wieder zu haben.

Eigentlich hatte sie schon dazu angesetzt ein „Ich hasse dich!“, zu schreien, wurde aber im halben Satz unterbrochen, als sich zwei fordernde Lippen auf ihre legten.

Erst war sie etwas erschrocken und verwirrt, aber es dauerte nicht lange und sie erwiderte den Kuss mit ihrer gesamten Leidenschaft.

Erst hatten sich die beiden in die Augen gesehen, doch als Umej drohte in den schwarzen Seen ihres Gegenübers zu ertrinken, schloss sie genießerisch ihre Augen und gab sich ganz ihren Gefühlen hin.

Auch Karen stand bereits unter Nasukes Bann. Sie entfachte ein leidenschaftliches Zungenspiel, bei dem eindeutig Nasuke die Oberhand hatte.

Als sie sich aus Luftmangel trennten, versanken sie gegenseitig in den Augen des anderen. Wieder folgte ein leidenschaftlicher Kuss und der Blonde ließ seine Hand unter das Top der Weißhaarigen gleiten.

Karen empfand diese Streicheleinheiten auf der Haut als so angenehmen, dass sie in den Kuss hinein seufzte.

Auch der Uchiha und die Hyuga hatten sich wegen Luftmangels wieder getrennt.

Allerdings war Sato schneller als Nasuke und hatte Umej schon längst ihres Oberteils entledigt.

Sanft liebte der Schwarzhaarige mit seiner Zunge den Hals der Braunhaarigen.

Während er ab und zu fester saugte und einige Knutschflecke hinterließ öffnete er mit seiner freien Hand, die nicht über die Seiten des Mädchens strich, den BH und ließ ihn achtlos nach unten gleiten.

Langsam wanderte seine Zunge tiefer und seine Hände liebte sanft ihre Brust.

Auch Nasuke hatte Karen ihres Tops entledigt und drückte sie nun mit sanfter Gewalt in das grüne Gras unter ihnen.

Jede seiner Berührungen empfand Karen als so angenehm, dass sie leicht keuchte. Außerdem prickelte jeder berührte Stelle.

Erst als sie von Umej einen schmerzhaften Schrei hörte, schreckte sie auf.

Sato hatte seiner Freundin in den Hals gebissen und Umej war danach in seinen Armen zusammengebrochen.

Bevor Karen den Ernst der Lage erfassen konnte, wurde auch sie gebissen.

Ihr Schrei hallte durch den Wald und ihre Sicht verschwamm. Langsam wurde es komplett schwarz.  
Sie schloss die Augen und kippte zurück ins Gras, in dem sie saß.

*So. Dieses Kapitel hat doch mehr Zeit in Anspruch genommen, als ich dachte.  
Eigentlich wollte ich den Kampf noch etwas genauer schildern, aber in so etwas bin ich nicht gut, also hab ich es gelassen.*

*Auch für die letzte Szene muss ich mich entschuldigen. Ich bin nicht gut in so was.*

*Im nächsten Kapitel geht es dann wieder um den Suchtrupp.*

*Auch Tenten und Temari setzten ihren Kampf fort.*

*Team 1 schließt mehr oder weniger unbeschadet auf und eine Prinzessin hat ihren Auftritt.*

*Danke fürs lesen.*

*Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst mir wieder tolle Kommis da.*

*By*

*SezunaChan*

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/186760/>